



## **Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Weener (Ems) am 21.04.2016, um 17:30 Uhr,  
im Saal des Hotels "Am Rathaus", Süderstr. 1, 26826 Weener.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Ute Prang

#### Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

#### 1. stellvertretender Bürgermeister

Helmut Geuken

#### 2. stellvertretender Bürgermeister

Lutz Drewniok

#### 3. stellvertretender Bürgermeister

Gerrit Dreesmann

#### Mitglieder

Barbara Anders

Axel Bareiß

Frauke Bock

Werner Groen

Klaas-Enno Haken

Hildegard Hinderks

Karlheinz Hinderks

Hermann Jans

ab TOP 4 öffentliche Sitzung

Garrelt Janssen

Jan-Dieter Janssen

Andreas Karafotias

Stefan Kuper

Manfred Robbe

Birgit Rutenberg

Hinrich Sap

Reinhard Schüür

ab TOP 6 nichtöffentliche Sitzung

Jürgen Siemens

Bernhard Siemons

Andreas Silze

Erika Slopinski

Hans-Ludwig Timmer

Stuart Vollmerhaus

Dieter Weber

Hannelore Wloka-Schoon

Broer Wübbena-Mecima

Verwaltung

Hermann Welp	Erster Stadtrat
Ingo Großpietsch	Abteilungsleiter
Andreas Sinnigen	Abteilungsleiter
Angelika Janßen-Harms	Gleichstellungsbeauftragte
Kerstin Beier	Protokollführerin

**Entschuldigt fehlen:**

Mitglieder

Wilfried-Dieter Dreesmann  
Heinrich-Friedrich Holtkamp  
Heidi Knoop

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Rates, die Vertreter der Verwaltung, der Presse, die versammelten Bürger sowie die Schüler des Politikerpaten-Projekts. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Es folgt eine Gedenkminute zu Ehren des verstorbenen Ratsmitgliedes Peter Woltermann.

**TOP 1      Genehmigung des Protokolls vom 10.12.2015**

---

einstimmig beschlossen	Ja 27 Nein 0 Enthaltung 2
------------------------	---------------------------

**TOP 2      Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes**  
**Vorlage: BV/2016/1753**

---

Bürgermeister Sonnenberg verpflichtet Herrn Werner Groen förmlich gemäß § 60 Nds. Kommunalverfassungsgesetz und begrüßt ihn als neues Ratsmitglied.

keine Abstimmung
------------------

**TOP 3      Einrichtung einer Fährverbindung als Ersatz für die defekte Friesenbrücke**  
**Vorlage: BV/2016/1746**

---

Bürgermeister Sonnenberg berichtet, dass er gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Westoverledingen, Herrn Lüpkes, zu der Überzeugung gekommen sei, dass die für die Einrichtung einer Fährverbindung entstehenden Kosten im Vergleich zur Nutzung weder für Weener noch Westoverledingen finanziell tragbar und vertretbar seien. Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses der Stadt Weener (Ems) haben entsprechend empfohlen, das Thema nicht weiter zu verfolgen. Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Westoverledingen habe demgegenüber am gestrigen Abend beschlossen, die Thematik zurückzustellen, um zunächst das Ergebnis des Gespräches in Berlin mit Vertretern der Deutschen Bahn am 10. Mai 2016 abzuwarten.

Auf Nachfrage des Ratsmitgliedes Karafotias berichtet Bürgermeister Sonnenberg, dass bislang keine juristische Überprüfung erfolgt ist, ob gegen den Verursacher Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden können. Zu entscheiden wäre, ob tatsächlich ein Klageverfahren gegen den Verursacher eingeleitet werden solle, zumal feststehe, dass

durch einen seinerzeit geschlossenen Vertrag zwischen der Deutschen Bahn und dem Landkreis Leer kein Anspruch auf Wiederherstellung einer fußläufigen Überquerung der Brücke bestehe. Ratsmitglied Karafotias regt eine Prüfung durch Experten auf mögliche Ansprüche gegen den Verursacher an.

Ratsmitglied Wloka-Schoon bezweifelt, dass ein Zurückstellen der Thematik einen Vorteil erbringe. Auch nach dem 10. Mai werden im Haushalt keine finanziellen Mittel für die Einrichtung einer Fährverbindung zur Verfügung stehen. Sie plädiere dafür, unter anderem auf den Landkreis Leer Druck auszuüben. Da als Ersatz für die Jann-Berghaus-Brücke seinerzeit ebenfalls eine Fährverbindung eingesetzt worden war, müsse im vorliegenden Fall ebenso verfahren werden.

Beigeordnete Hinderks betont, dass die Einrichtung einer Fährverbindung vor dem Hintergrund der Haushaltssituation finanziell nicht tragbar sei. Mit Blick auf die bereits stattgefundenen Gespräche sei man schon einen guten Schritt weiter. Wichtig sei, zu erkennen, dass eine Fertigstellung der Brücke in fünf Jahren viel zu spät sei. Die Fraktion der CDU rege an, das am 10. Mai 2016 in Berlin stattfindende Gespräch zu nutzen, um weiter Druck aufzubauen. Darüber hinaus rege die CDU an, für Besucher des Friesenbades aus Richtung Westoverledingen einen Kleinbus ggf. mit einem Anhänger für Fahrräder zur Verfügung zu stellen. Die Kosten könnten von der Stadt Weener (Ems) und der Gemeinde Westoverledingen gemeinsam getragen werden.

Erster stellv. Bürgermeister Geuken beantragt, den Tagesordnungspunkt ebenfalls zu vertagen und das Ergebnis des Gespräches in Berlin abzuwarten. Die Besprechung am 10. Mai müsse genutzt werden, um weiterhin Druck auszuüben. Der Antrag wird seitens der Ratsmitglieder Weber und Siemens unterstützt.

Nach Auffassung von Ratsmitglied Rutenberg sei es als sehr positiv zu werten, dass sich Herr Grube selbst für die Wiedererrichtung der Friesenbrücke einsetzt. Es verwundere sie, dass vonseiten des Landkreises Leer in Bezug auf das Projekt „Wunderline“ bislang keine Stellung zu dieser Thematik bezogen wurde. Die Kosten für die Einrichtung einer Fährverbindung seien ihrer Ansicht nach vor dem Hintergrund der geringen Anzahl an Personen, die die Brücke bislang zu Fuß oder Rad genutzt hatten, zu hoch und daher nicht vertretbar. Die Anregung der CDU-Fraktion, einen Kleinbus mit Anhänger zu stellen, sei ihrer Ansicht nach nicht vertretbar. Ratsmitglied Schüür erwidert hierzu, dass der Vorschlag eine Möglichkeit darstelle, Kunden zu gewinnen bzw. zu binden.

Die Abstimmung erfolgt über den Antrag des Ersten stellv. Bürgermeisters Geuken, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

zurückgestellt	Ja 24 Nein 4 Enthaltung 1
----------------	---------------------------

#### **TOP 4      Schulsituation der Grund- und Oberschule in Weener**

##### **Vorlage: BV/2016/1691**

---

Bürgermeister Sonnenberg erläutert den aktuellen Sachstand der Gespräche mit Vertretern des Landkreises Leer sowie der Schulleitung der Oberschule Weener über die Schulsituation.

Beigeordnete Hinderks fordert, dass der Landkreis Leer für den nächsten Haushalt 2 Millionen Euro Baukosten einplane. Bezüglich des Gebäudes der Oberschule sei dringender Sanierungsbedarf gegeben. Darüber hinaus fordere sie, zwischen den Gebäuden der Grundschule Weener und der Oberschule eine Verbindung zu schaffen. Sie sei erstaunt, dass dies vonseiten des Bürgermeisters abgelehnt worden sei. Bürgermeister Sonnenberg erwidert hierzu, dass er eine Verbindung nicht grundsätzlich abgelehnt habe, die Schulleiterin der Grundschule Weener die Realisierung einer Verbindung jedoch als nicht einfach ansehe.

Ratsmitglied Karafotias moniert, dass die Dringlichkeit des Themas nicht aus der Beschlussvorlage hervorgehe. Der Beschlussvorschlag solle mit der Aufforderung an die

Verwaltung verbunden sein, umgehend Gespräche aufzunehmen. Bürgermeister Sonnenberg betont, dass zur Schulsituation bereits fortlaufend Gespräche stattfinden.

Nach Ansicht des Ersten stellv. Bürgermeisters Geuken ist die Beschlussvorlage ohnehin überholt und die Thematik bereits auf den Weg gebracht, so dass nun die Abstimmung erfolgen sollte.

Zweiter stellv. Bürgermeister Drewniok fordert, dass sich die Verwaltung stärker in die Thematik einbringen und auf eine schnellere Umsetzung drängen solle.

Es wird beschlossen, der Verwaltung dahingehend einen Auftrag zu erteilen, Gespräche mit dem Landkreis Leer hinsichtlich der Zusammenlegung der Gebäude der Oberschule Weener zu führen. Hierbei wird ein gemeinsamer Standort an der Wiesenstraße favorisiert.

einstimmig beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 5 a) Entlassung des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Vellage aus dem**

**Ehrenbeamtenverhältnis**

**b) Ernennung eines Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Vellage**

**c) Ernennung eines stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Ortsfeuerwehr**

**Vellage**

**Vorlage: BV/2016/1711**

Es wird beschlossen,

a) Herrn Frank-Thomas Obst, wohnhaft Am Schwegdyk 10, 26826 Weener, wunschgemäß entsprechend seines Antrages vom 02.12.2015 zum nächstmöglichen Zeitpunkt aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als Ortsbrandmeister der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Vellage zu entlassen

b) Herrn Alwin Meints, wohnhaft Halte 5, 26826 Weener, zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Vellage zu ernennen

c) Herrn Klaas-Enno Haken, wohnhaft Am Schelgdyk 2, 26826 Weener, bis zur Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen kommissarisch das Ehrenamt des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Vellage zu übertragen und diesen anschließend für die Dauer von sechs Jahren unter Anrechnung der Zeiten der kommissarischen Amtsausübung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Vellage zu ernennen.

einstimmig beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 6 a) Ernennung eines Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Stapelmoor**

**b) Ernennung eines stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Stapelmoor**

**Vorlage: BV/2016/1722**

Ratsmitglied Siemons lobt das große Engagement so vieler Freiwilliger für die Feuerwehr. Zu hoffen sei, dass niemals eine Situation wie etwa in Schleswig-Holstein eintrete. Hier müssen

aus Mangel an freiwillig Engagierten Bürger zur Mitgliedschaft in der Feuerwehr verpflichtet werden.

Es wird beschlossen,

a) Herrn Thorsten Duismann, wohnhaft Torfweg 22, 26826 Weener, zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von sechs Jahren, unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit, zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Stapelmoor zu ernennen.

b) Herrn Enno Nagel, wohnhaft Bovenpad 30, 26826 Weener, zum nächstmöglichen Zeitpunkt bis zum 05.02.2020, unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit, zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Stapelmoor zu ernennen.

einstimmig beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 7 57. Änderung des Flächennutzungsplanes (BPlan Nr. 102 W) - 9. Änderung der Neufassung von 2011  
Vorlage: BV/2016/1676**

Die Verwaltung erläutert die Vorlage.

Ratsmitglied Rutenberg betont, dass die Gruppe Grüne/Slopinski die Vorlage stets abgelehnt habe und dagegen stimmen werde. Der Verlust für die Natur sei zu groß. Die Einrichtung von Ausgleichsflächen erfolge zum Teil nicht in Weener, darüber hinaus grenze die entstehende Siedlung direkt an den Hessepark an. Die Gruppe rege an, u.a. eine Verkieselung der Gärten zu verbieten und entsprechend weitere Vorgaben zu machen.

Grundsätzlich sehe sie eine Lückenschließung im Innenstadtbereich als sinnvoller an. Hier fehle es jedoch an Willen und Vision.

Ratsmitglied Schüür erwidert, dass für eine Lückenbebauung keine Vision, sondern die Einwilligung der jeweiligen Grundstückseigentümer erforderlich sei. Die CDU-Fraktion spreche sich für das Baugebiet, das dringend erforderlich sei, aus.

Ratsmitglied Weber sieht die Stadt in der Pflicht, Baugebiete und –grundstücke anzubieten.

Es werden die aus der Anlage ersichtlichen Abwägungen zu den vorgebrachten Einwendungen zur 57. Änderung des Flächennutzungsplanes, die während der öffentlichen Auslegung bzw. von den Trägern öffentlicher Belange vorgebracht wurden, beschlossen.

Die Annahme der 57. Änderung des Flächennutzungsplanes wird beschlossen. Dem Annahmebeschluss haben die Änderungsplanung mit Plandarstellung, Begründung, Umweltbericht mit Anhängen und die Annahme der externen Kompensationsmaßnahmen zugrundegelegen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 25 Nein 3 Enthaltung 2

**TOP 8 57. Änderung des Flächennutzungsplanes (BPlan Nr. 102 W) "Wohnen zwischen B 436 und Geiske"; hier: Ergänzende Stellungnahme des Landkreises Leer  
Vorlage: BV/2016/1758**

Es werden die aus der Anlage ersichtlichen Abwägungen zu der ergänzenden Stellungnahme des Landkreises Leer aus abfall- und bodenschutzrechtlicher Sicht (Eingang 19.02.2016) aus der Beteiligung gemäß § 4 (2) BauGB zu der 57. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Es werden die aus der Anlage ersichtlichen Abwägungen zu den vorgebrachten Einwendungen zur 57. Änderung des Flächennutzungsplanes, die während der öffentlichen Auslegung bzw. von den Trägern öffentlicher Belange vorgebracht wurden, beschlossen.

Die Annahme der 57. Änderung des Flächennutzungsplanes wird beschlossen. Dem Annahmebeschluss haben die Änderungsplanung mit Plandarstellung, Begründung, Umweltbericht mit Anhängen und die Annahme der externen Kompensationsmaßnahmen zugrunde gelegen.

mehrheitlich beschlossen	Ja 25 Nein 4 Enthaltung 1
--------------------------	---------------------------

---

## **TOP 9      Mitteilungen der Verwaltung**

keine

---

## **TOP 10     Anfragen und Anregungen**

- 10.1 Ratsmitglied Groen regt die Einführung digitaler Signaturen an. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass sie diesbezüglich am Ball sei, die rechtlichen Voraussetzungen zur Umsetzung teilweise jedoch noch nicht vorliegen.
- 10.2 Nach Auffassung von Ratsmitglied Siemons komme die Stadt nicht um das neu entstehende Baugebiet hinter Edeka/Aldi herum. Gleichwohl gebe er Ratsmitglied Rutenberg recht, dass das Vorgehen planlos wirke. Wichtig sei generell, die Ortschaften zu berücksichtigen und ein Konzept aufzustellen.
- 10.3 Ratsmitglied Karafotias regt an, alle Pressemitteilungen der Stadt an die Presse und die Ratsmitglieder jeweils gleichzeitig zu versenden.
- 10.4 Ratsmitglied H. Hinderks erkundigt sich, wie viele Friesenbad-Karten zum Sozialtarif im Vorverkauf gekauft worden sind.  
Antwort der Verwaltung: Es wurden im Vorverkauf insgesamt vier Erwachsenenkarten und drei Familienkarten zum Sozialtarif verkauft.

---

## **TOP 11     Einwohnerfragestunde**

- 11.1 Seitens eines Bürgers wird moniert, dass der Fuß- bzw. Radweg in der Berliner Straße aufgrund der sich ausweitenden Bäume eine Gefahr für ältere Personen darstelle. Er kritisiert darüber hinaus die mangelnde Reinigung des Grabens im Bereich der Wiesenstraße.  
Die Verwaltung erläutert, dass im Nachgang an die Begehung der Berliner Straße sowie der Lindenstraße durch die Baumkommission aufgrund der genannten Problematik diverse Bäume gefällt wurden. Auch nach der Fällung sei die Situation für Fuß- und Radfahrer allerdings nicht optimal. Die dort wachsenden Bäume seien jedoch vital, so dass an dieser Stelle ein grundsätzlicher Konflikt bestehe.  
Für die Grabenreinigung in der Wiesenstraße sei die Deutsche Bahn zuständig. Die Stadt dürfe in dieser Angelegenheit nicht ohne weiteres tätig werden. Von den ordnungsrechtlichen Möglichkeiten ist bereits Gebrauch gemacht worden.

- 11.2 Ein weiterer Bürger regt die Einrichtung einer Mikrofonanlage im Saal des Hotels am Rathaus an. Während der Sitzung seien die Gesprächsbeiträge akustisch nur schwer zu verstehen.

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Ute Prang  
Vorsitzende

Ludwig Sonnenberg  
Bürgermeister

Kerstin Beier  
Protokollführerin